

Job aufgeben?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 27. Oktober 2020 20:04

So blöd das auch klingt, wenn man bedenkt, dass ich ein erstes und zweites Staatsexamen für das Lehramt habe: Ich war zu Beginn der vollen Stellen vollkommen mit dem Orga Kram überfordert. Habe gleich einen LK in der Fahrtschiene und eine Klassenleitung in der 5, noch dazu in unserer allerersten MINT Klasse, bekommen.

Unterricht planen ging ganz gut.

Geld einsammeln für LK Fahrt, Klassenkasse, [Kopiergeld](#) etc einsammeln, Kurshefte führen, Klassenbuch führen, Ordnungsdienste organisieren, Hausaufgabenlisten führen, Stammtisch der Eltern mit der Klasse 5 etc.? Habe ich nicht auf die Reihe bekommen. Inzwischen ist das überhaupt kein Problem mehr, aber Anfang war das für mich das aller schlimmste.

Inzwischen weiß ich auch, dass ich das gar nicht alles machen muss. Die Eltern wollen einen Stammtisch? Ich halte sie nicht ab, aber ich gehe wenn überhaupt nur beim aller ersten Mal hin. Die Eltern wollen eine Klassenkasse? Auch da halte ich sie nicht ab, ist doch eine gute Aufgabe für den Klassenpflegschaftsvorsitzenden. Geld einsammeln mache ich nur noch in Arbeitsphasen und dann nach Alphabet. In jeder Jahrgangsstufe. Man darf mir nicht vorne einfach Geld auf's Pult legen, dann weiß ich nicht mehr von wem das war. So sind auch die Behauptungen "aber ich habe doch bezahlt!" deutlich weniger geworden.

Bei Korrekturen setzte ich mir ein ganz klares Ziel, wann ich die Klausuren realistisch fertig haben kann und rechne dann aus, wie viele Klausuren ich pro Tag schaffen muss.

Mit der Zeit wird alles besser und einfacher, aber der Anfang ist echt hart, das stimmt schon.